

INHALTSVERZEICHNIS

A. Zur Einführung	7
B. Zur Abgrenzung und Bezeichnung des Niederwesterwaldes	8
C. Morphoanalyse des Niederwesterwaldes — eine großmorphologische Beschreibung	12
a) Zur morphoanalytischen Methode	
b) Gesamtüberblick über den Niederwesterwald	
I. Die Montabaurer Senke	13
II. Das Herschbach-Dierdorfer-Becken	16
III. Die Niederwesterwälder Hochmulde	17
IV. Der Linzer Vulkanrücken	20
1. Die Linzer Plateauterrassenlandschaft	
V. Die Sayn-Wied-Hochfläche	22
1. Die Rheinbrohl-Wollendorfer-Waldhöhen	
VI. Die Kannenbäcker Hochfläche	25
1. Die Ehrenbreitstein-Bendorfer-Plateauterrassen	
VII. Die Hordheim-Montabaurer-Höhen	27
1. Die Hordheimer Rücken	
2. Die Montabaurer Höhe	
3. Die Ransbacher Höhen	
VIII. Die Gelbach-Emsbach-Höhen	30
1. Die Emser Rücken	
2. Die Gelbach Höhen	
3. Die Erbacher Kuppenlandschaft	
D. Das Gewässernetz als Spiegel der Morphologie des Niederwesterwaldes	33
E. Abriss der Geologie des Niederwesterwaldes	35
a) Das Grundgebirge	
b) Das tertiäre Deckgebirge des Niederwesterwaldes	
I. Klastische Tertiärsedimente	
II. Vulkanische Eruptiva	
III. Süßwasserquarzite	

F. Morphogenese des Niederwesterwaldes	44
a) Allgemeine Betrachtungen über Alter und Entstehung der Landoberflächen	44
b) Oligozäne Relikte im Niederwesterwald	45
c) Aufschlüsse in oligozänen Flußschottern	45
d) Zusammenfassung der charakteristischen Merkmale der oligozänen Flußschotter	50
e) Höhenlage der oligozänen Schotter	52
f) Herkunft und Fließrichtung des oligozänen Flußsystems	53
g) Entstehung und Alter der 300 m und 400 m Flächen in den einzelnen Teillandschaften des Niederwesterwaldes	53
h) Flächen der Kieseloolithterrasse am Rande des Niederwesterwaldes	56
i) Aufschlüsse in Kieseloolithschottern	63
j) Zusammenfassung der charakteristischen Merkmale der Kieseloolithschotter	63
k) Tektonik der Kieseloolithterrasse	64
l) Alter und Genese der vulkanischen Formen des Niederwesterwaldes	64
G. Die Entwicklungsgeschichte des Sayntales als Beitrag zur Quartärgeschichte der Niederwesterwaldes	67
a) Morphoanalyse des Sayntales	67
I. Phänomenologie der heutigen Talgestalt	
II. Aufteilung der Tallandschaft in charakteristische Teilabschnitte	71
1. Zur Methode	
2. Der Oberlauf	
3. Der obere Mittellauf	
4. Der untere Mittellauf	
5. Der Unterlauf	
III. Das Gefälle	73
IV. Richtung	74
1. Das potamometrische Profil	75
2. Die Stromrose	81
3. Die Trendabweichung	82
4. Der Windungsfaktor	83
V. Zusammenfassung	84
b) Die Terrassen des Saynbaches	84
I. Einleitung	84

II. Zur Methode	85
1. Terrassenmorphologie	85
2. Quantitative Schotteranalyse	86
3. Qualitative Schotteranalyse	88
a) Morphometrische Schotteranalyse	93
b) Verwitterungsrinde	97
4. Verhältnis der Terrassen zu den höheren und tieferen Flächen — Querprofile	98
5. Pollenanalyse	100
6. Schweremineralanalyse	100
7. Schema zur Terrassenbeschreibung	103
III. Beschreibung der einzelnen Terrassenreste	103
1. Die älteste Höhenterrasse	103
2. Die ältere Hauptterrasse	104
3. Die jüngere Hauptterrasse	106
4. Die ältere Mittelterrasse	111
5. Die jüngere Mittelterrasse	114
6. Die Niederterrasse	116
7. Die Bimsterrasse	120
IV. Die Nebenbäche	122
V. Holo- und pleistozäne Hangschuttformen	122
VI. Terrassenlängsprofile	125
H. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	128